

Inhalt

Grußworte

Landesbischöfin der Badischen Landeskirche	8
Evangelische Kirchengemeinde Donaueschingen	9
SKH Bernhard Markgraf von Baden	10
SD Heinrich Fürst zu Fürstenberg	11
Römisch-katholische Kirchengemeinde Donaueschingen	12
Oberbürgermeister der Stadt Donaueschingen	13

Vorwort	14
----------------------	----

Zur Vorgeschichte des Großherzogtums Baden: Die Markgrafschaften Baden-Durlach, Baden-Baden und das Fürstentum Fürstenberg

Der Aufstieg der Markgrafschaft zum Großherzogtum	17
Die Entwicklung des Fürstentums Fürstenberg bis 1806	21
Die Verfassung und die konfessionellen Regelungen des Großherzogtums Baden	23
Die badisch-fürstenbergische Hochzeit am 19. April 1818	26

Die evangelische „Schlossgemeinde“ zwischen 1818 und 1870

Die konfessionellen Bestimmungen des Heiratsvertrags vom 18. April 1818	35
Der Hofprediger Dr. Franz Becker	37
Fürstin Amalie in Donaueschingen	42
Das geistliche Leben der „Schlossgemeinde“	45
Die Evangelischen in der Diaspora	49
Exkurs: Politischer Hintergrund – Karl Egon II. als Standesherr	51

Kirche im Kaiserreich 1870–1918

Der Bau der ersten Kirche an der Brigach im Jahr 1876	57
Die Genossenschaft wird zur Gemeinde	62
Der erste Stadtpfarrer Julius Kastner	63

Inhalt

Für die „einfacheren Volksseelen zu hoch“ – Der Pfarrer Karl Bauer	67
Kaiser Wilhelm II. und die evangelische Kirchengemeinde 1900–1913	74
Eine neue Kirche am alten Ort	75

Von der Revolution 1918 bis zur Niederlage 1945

Die neue Diasporasituation	93
Pfarrerwechsel 1918–1924	96
Das Gemeindeleben in den 1920er Jahren	98
Die Gleichschaltung der evangelischen Kirchen im Dritten Reich	102
Die Donaueschinger Kirchengemeinde im Nationalsozialismus	106
Der Widerstand des Religionslehrers Christian Wöhrlin	110
Krieg und Zerstörung der Kirche	112

Der Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg: 1945 bis 1968

Die Instandsetzung der Kirche	119
Der Streit um das Orgelgitter	126
Einweihung der Kirche und neue Glocken	131
Das Gemeindeleben in der Zeit von Pfarrer Frank	135
Konfirmationen, Jugendarbeit und Eheschließungen	140
Neue Ansätze in Gemeindegarbeit und Ökumene	143

Die Ära Gomer (1968–1994)

Walter Gomer als Prediger	149
Neues Gemeindeleben	152
Öffentlichkeitsarbeit	154
Die Renovierung der Christuskirche 1974	155
Die Jugendarbeit	161
Das neue Gemeindehaus	163
Eine Blütezeit kirchlichen Lebens	166

Inhalt

Die Kirchengemeinde von 1995 bis heute

Das Experiment Gruppenamt	173
Die Seelsorge	176
Die Renovierung der Christuskirche und die Erweiterung des Gemeindehauses	181

Die Kirchenmusik

Der Kirchenchor	185
Die hauptamtlichen Kantoren der Christuskirche seit 1961	188
Die Orgeln der Kirchengemeinde	193

„In Baden gehen ökumenische Uhren anders“

Zaghafte Anfänge	199
Exkurs: Rechtfertigungslehre seit Luther und in der Ökumene	201
Die Entwicklung in Donaueschingen	202
Die Institutionalisierung der Ökumene	205
Ökumene bei den evangelischen Jubiläen	209

Der evangelische Kindergarten „Villa Sonnenschein“

213

Schlussbetrachtung

Die Zukunft der Evangelischen Kirchengemeinde im 21. Jahrhundert	219
Liste der Geistlichen und Kantore u. a.	224
Literaturverzeichnis	226